

Muster für eine persönliche Remonstration gegen die diskriminierende Aufhebung der Abstandspflicht von 1,5 Metern an den Grundschulen in Hessen ab dem 22.6.2020

Gegen die Anordnung der Landesregierung in der 13. Corona-Verordnung vom 9.6.2020 erhebe ich folgende rechtlichen Bedenken:

Das gedrängte Zusammensitzen von (bis zu 26) Grundschulern und einer Lehrkraft in einem Klassenzimmer verstößt gegen das für die Allgemeinheit weiterhin bestehende Abstandsgebot von 1,5 Metern und greift damit willkürlich eine personelle Minderheit der Gesellschaft heraus, um an ihr ein Experiment für die Bewertung des Infektionsrisikos in zusammengedrängter Menge durchzuführen.

Diese Experiment verstößt nach meiner festen Überzeugung gegen die Menschenwürde, das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit und ist zusätzlich mit dem Makel der Willkür (Ungleichbehandlung) behaftet.

Für ein solch moralisch und körperlich gefährliches Experiment kann ich keine Verantwortung übernehmen und fordere die vorgesetzte Behörde auf, das Experiment vollständig zu unterlassen. Sollte an der Durchführung des Experimentes festgehalten werden, remonstriere ich hiermit nachdrücklich, damit ich für die möglichen Folgen des Experimentes ausdrücklich nicht mitverantwortlich gemacht werden kann (§ 36, Abs. 2 des Beamtenstatusgesetzes).